

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 28. April 2022



Stadt der Chancen - Zwei Jahre Schwarz-GRÜNE Koalition für Augsburg

Nach zwei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit im Augsburger Stadtrat blicken die Fraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf eine ereignisreiche und krisenhafte Zeit zurück. Trotz Corona-Pandemie und Ukraine-Krieg behält die Koalition die wichtigen Aufgaben für Augsburg weiter im Blick und arbeitet mit Leidenschaft an der Umsetzung ihres Zukunftsplans für Augsburg.

Die großen Herausforderungen wie Klimakrise, Energie- und Verkehrswende oder der Sanierungsstau in den städtischen Schulen und Sportstätten werden von CSU und GRÜNEN gemeinsam und konsequent angegangen. Bereits jetzt, nach nur zwei Jahren Rathauskoalition, wurde die Hälfte der im Zukunftsplan festgehaltenen Maßnahmen auf den Weg gebracht. Auf ihrer Pressekonferenz bewerten beide Partner die Zusammenarbeit als Erfolg und möchten diese die nächsten vier Jahre geschlossen fortsetzen.

Leo Dietz, Fraktionsvorsitzender der CSU sagt: „Das letzte Jahr hat erneut viele Herausforderungen geschaffen und bestehende verschärft. Die Pandemie hat sich auf so gut wie alle Politikbereiche ausgewirkt. Dennoch gilt es jetzt gemeinsam und gestärkt als Koalition in die Zukunft zu schauen! Wir arbeiten jeden Tag dafür, dass unsere Kinder und Jugendlichen, die sozialen Einrichtungen, die lokale Wirtschaft mit ihren Unternehmen und unsere Stadtgesellschaft nach der Pandemie in eine alte Normalität zurück finden. Der Zukunftsplan bietet dafür die richtigen Chancen und Umsetzungsmöglichkeiten und ist heute genauso aktuell wie am Tag der Unterzeichnung. Wir möchten das Leben in unserer Stadt wieder in allen Bereichen aktivieren. Uns als CSU-Fraktion ist es bei der politischen Arbeit besonders wichtig, dass nicht nur die Innenstadt im Fokus des Geschehens steht, sondern auch die Stadtteile mit ihren unterschiedlichsten Akteurinnen und Akteuren aktiv mit eingebunden werden und alle Bürgerinnen und Bürger davon profitieren.“

Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende der GRÜNEN, betont: „Trotz Corona-Krise und damit verbundener angespannter Haushaltslage konnten wir einige unserer zentralen Anliegen auf den Weg bringen und umsetzen. Der Vertrag mit 'Fahrradstadt Jetzt' ist für uns ein Meilenstein hin zu einer nachhaltigen Mobilität in Augsburg. Die Bürger/innenbeteiligung ist ein unverzichtbarer Baustein in unserer 'Stadt der Chancen'. Mit dem Jugendpartizipationskonzept fördern wir insbesondere die Beteiligung junger Augsburger/innen. Wir arbeiten weiter mit voller Kraft an der Umsetzung unseres

Zukunftsplans. So ist gerade die Neuordnung des öffentlichen Raums – weniger Platz für Autos und mehr Platz für die Menschen, verbunden mit einer echten Mobilitätswende – und die Belebung der Innenstadt eine zentrale Aufgabe für die nächsten Jahre. Als Kulturpolitikerin ist mir die Unterstützung der in der Corona-Pandemie besonders gebeuteltenden Kulturschaffenden ein Herzensanliegen.“

Peter Rauscher, Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN, ergänzt: „Wir streiten oft lange über den richtigen Weg, aber uns war von Anfang an klar, dass sich unsere Wege zum Ziel in einigen Punkten deutlich unterscheiden. Obwohl viele vielleicht vor zwei Jahren Zweifel hatten, arbeiten wir professionell und verantwortungsvoll gemeinsam an einer guten Zukunft für unser Augsburg. Trotz aller sonstigen Krisen macht die Klimakrise keine Pause. Deswegen haben wir uns diesem Thema angenommen wie keine Stadtregierung zuvor: Mit dem Beschluss zum CO2 Restbudget für Augsburg, dem Augsburger Energiestandard, der Solarpflicht, der Etablierung eines Klimabeirats, dem Klimawandelanpassungskonzept und des in Kürze vorgestellten Klimaschutzkonzepts 2030 arbeiten wir mit aller Kraft daran, dass Augsburg schnellstmöglich klimaneutral wird.“

Die Koalitionspartner sind sich einig: Der Zukunftsplan ist weiterhin eine gute Grundlage für die gemeinsame Arbeit. Zusammen mit der Oberbürgermeisterin, der Bürgermeisterin, dem Bürgermeister und den kompetenten Referenten an der Spitze der Verwaltung wollen sie die vereinbarten Themen und Projekte weiter umsetzen – für alle Augsburgerinnen und Augsburger.